

## PRESSEMITTEILUNG

KOMMUNIKATION + EVENT

Rebekka Rüth

Master of Science

Telefon +49 711 21050-16

rueth@suedwesttextil.de

### Flexibilisierung der Arbeitszeit & Work-and-Stay-Agentur von der Agenda in die Umsetzung bringen

*Wöchentliche statt tägliche Höchstarbeitszeit, steuerliche Begünstigung von Überstundenzuschlägen und Prämien für Mehrarbeit sowie Erleichterungen bei der Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland – Südwesttextil begrüßt die in der nationalen Tourismusstrategie enthaltenen Maßnahmen.*

Stuttgart, 30.01.2026 – Das Bundeskabinett hat in dieser Woche das Papier zur Nationalen Tourismusstrategie verabschiedet. Aus Perspektive von Südwesttextil sind darin für den gesamten Arbeitsmarkt entscheidende Maßnahmen enthalten. Der Wirtschafts- und Arbeitgeberverband Südwesttextil forderte in den letzten Jahren bereits eine Anpassung des deutschen Arbeitszeitgesetzes. Bisher sieht dieses eine tägliche Höchstarbeitszeit vor, während die EU-Richtlinie diese wöchentlich bemisst. Deutschland liegt damit im Vergleich zu anderen EU-Staaten wie Irland, Italien, Kroatien oder Schweden zurück. Die flexible Einteilung der Arbeitszeit innerhalb einer Woche ermöglicht es Arbeitnehmern in diesen Ländern, wichtige Prozesse zu beenden und die mehr gearbeitete Zeit auszugleichen. Von der Flexibilität profitieren ebenfalls Berufstätige mit zusätzlicher Verantwortung für Angehörige.

Für qualifizierte Einwanderung befürwortet Südwesttextil die Zentralisierung und Digitalisierung des Prozesses durch eine „Work-and-Stay-Agentur“. Die Einheitlichkeit des Prozesses und der Abbau von bürokratischen Hürden sind entscheidend, um den Standort für hoch qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland attraktiv zu machen. Das Ziel der Bundesregierung, das einheitliche Anerkennungsverfahren innerhalb von acht Wochen zu ermöglichen, bewertet der Verband in diesem Zusammenhang als evident wichtig.

Südwesttextil-Hauptgeschäftsführerin Edina Brenner fasst zusammen: „Wir begrüßen grundsätzlich jede Möglichkeit, Potenziale auf dem Arbeitsmarkt zu heben. Die in der nationalen Tourismusstrategie enthaltenen Maßnahmen zur Flexibilisierung der Arbeitszeit, zur Erleichterung der Fachkräfteeinwanderung sowie zur steuerlichen Begünstigung von Mehrarbeit sind überfällig und sollten besonders mit Blick auf die konjunkturell herausfordernde Lage beschleunigt vorangetrieben werden.“

- Seite 2 -

- / Die Textil- und Bekleidungsindustrie ist Deutschlands zweitgrößte Konsumgüterindustrie und bei technischen Textilien Weltmarktführer.
- / Südwesttextil vertritt die Interessen der Branche in Baden-Württemberg. Der Wirtschafts- und Arbeitgeberverband ist eine Gemeinschaft von rund 200 Unternehmen mit 7 Mrd. Euro Umsatz und 24.000 Beschäftigten.
- / Viele sind wichtige Zulieferer für die Autoindustrie, Luft- und Raumfahrt und Medizin oder machen mit attraktiver Mode und hochwertigen Heimtextilien den Alltag schöner und komfortabler.
- / Südwesttextil ist Berater für seine Mitglieder, Netzwerker in Politik und Wirtschaft, Sozialpartner in der Tarifpolitik, Förderer der Textilforschung und des Engagements für soziale und ökologische Standards.

**Textil aus Baden-Württemberg ist der Stoff, aus dem die Zukunft ist.**